



talend

**Vier
datengestützte
Strategien für
ein stabiles
Unternehmen**



Inhalt

Inhalt	3
Ihr Unternehmen kann nicht länger auf die richtigen Daten warten	5
Warum „ausreichend gute“ Daten nicht mehr gut genug sind	6
Durch die Datenintegration erhalten Sie eine einzige Version der Wahrheit und einen umfassenden Echtzeiteinblick in Ihre Performance.	7
Strategie 01	10
Kunden-Story — AstraZeneca	12
Strategie 02	13
Kunden-Story — AB InBev	14
Strategie 03	15
Kunden-Story — TI Media.	16
Strategie 04	17
Geben Sie sich nicht mit unvollkommenen Daten zufrieden.	18

Ihr Unternehmen kann nicht länger auf die richtigen Daten warten

Die Welt verändert sich schneller, als wir wahrnehmen können – in wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und technologischer Hinsicht. Dieser Wandel macht sich in unserem Verhalten sowie unserem Arbeits- und Privatleben bemerkbar. Heute müssen wir alle schneller handeln und reagieren und das Maximum aus jeder Kundeninteraktion herausholen.

Unternehmen, die sich flexibel und effizient an den Wandel anpassen, werden nicht nur überleben, sondern auch erfolgreicher als ihre Wettbewerber sein. Es sind Unternehmen, die nicht nur ihr aktuelles Geschäftsumfeld verstehen, sondern auch das nächste Jahr oder die nächsten fünf bis zehn Jahre antizipieren können. Wer das nicht kann, droht zum Auslaufmodell zu werden.

Datengestützte Unternehmen sind auch laut McKinsey erfolgreicher als andere. So ist die Wahrscheinlichkeit, neue User zu gewinnen, 23-mal höher, wenn eine Organisation Daten für Analysen und zur Gewinnung von Erkenntnissen nutzt. Zudem besteht auch eine 19-mal höhere Chance auf eine überdurchschnittliche Profitabilität.

In diesem Leitfaden beschreiben wir, wie genau Sie die erforderlichen Daten gewinnen können, um wichtige Entscheidungen für Ihr Unternehmen zu treffen. An diese Daten zu kommen und sie zu nutzen, ist weder schwierig noch kostspielig. Außerdem gehören mit unserer Lösung schlechte Daten der Vergangenheit an.

Wir bieten Ihnen alles, was Sie brauchen, um auf die qualitativ hochwertigen Daten zuzugreifen, die Sie für Ihre heutigen und künftigen Entscheidungen benötigen. Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen auch, welche vier Strategien Sie unbedingt im Auge behalten sollten, wenn Sie Ihre Datenlösung und Ihr IT-Ökosystem evaluieren.

Warum „ausreichend gute“ Daten nicht mehr gut genug sind

Unternehmen müssen sich nicht nur gegen ultraschnelle Veränderungen und Beeinträchtigungen wappnen, sondern auch einen Weg finden, Herausforderungen zu antizipieren und schneller zu handeln. Nur so können sie sich in einem extrem dynamischen Geschäftsumfeld erfolgreich behaupten. Daten spielen dabei eine wesentliche Rolle:

Sie decken verborgene Probleme auf, die es zu lösen gilt, bieten wertvolle, bisher unbekannte Einsichten in das Kundenverhalten und zeigen neue Möglichkeiten auf, Kosten einzusparen.

Ältere Datenkonzepte, die bisher funktioniert haben, kommen jetzt allerdings an ihre Grenzen. Viele Unternehmen haben Schwierigkeiten, die benötigten Daten zu beschaffen:

- Unternehmen stehen mehr Daten zur Verfügung, als sie nutzen können. Tatsächlich existieren heute mehr Bytes an Daten als Sterne im Universum.
- Die regelrechte Explosion an SaaS-Anwendungen bedeutet, dass die meisten Organisationen über 100 Datenquellen integrieren müssen. Tun sie das nicht, bleiben große Mengen wertvoller Daten in unzugänglichen Silos ungenutzt.
- Infolge einer Kombination aus großen Datenmengen und unzugänglichen Daten bleiben 73 Prozent aller Unternehmensdaten ungenutzt.
- Das Problem ist nicht nur, dass es mehr Daten denn je gibt – auch die Datenqualität ist extrem schlecht. Nur 3 Prozent der Unternehmensdaten erfüllen grundlegende Qualitätsstandards, was US-Unternehmen jährlich 3 Billionen USD kostet.

So überrascht es nicht, dass es zwei Drittel der Befragten eigenen Aussagen zufolge nicht schaffen, ihr Unternehmen in eine datengestützte Organisation zu verwandeln. Diesen „Luxus“ kann sich heute aber kein Unternehmen mehr leisten. Die Welt verändert sich zu stark und zu schnell – daher ist jetzt genau der Zeitpunkt, um die richtigen Entscheidungen und Investitionen für eine datengestützte Zukunft in Angriff zu nehmen. Dazu die Datenexperten John Ladley und Thomas C. Redman: „Wenn Daten richtig integriert werden, können sie Prozesse verbessern und die Prozessbeteiligten unterstützen. So lassen sich viele – wenn nicht die meisten – Unternehmensstrategien beschleunigen.“

Durch die Datenintegration erhalten Sie eine einzige Version der Wahrheit und einen umfassenden Echtzeiteinblick in Ihre Performance.

Werden Daten richtig eingesetzt, lassen sich in folgenden Bereichen bessere Ergebnisse sowie ein schnellerer geschäftlicher Nutzen realisieren:

1. optimierte Prozesse
2. höhere Wettbewerbsfähigkeit
3. neue und verbesserte Produkte auf Basis besserer Kunden- und Marktdaten
4. Informationalisierung bzw. Einbeziehung von Daten in Produkte und Services
5. Optimierung der Fähigkeiten der Mitarbeiter
6. besseres Risikomanagement
7. geringere Kosten

Wenn Sie Ihre Datenstrategie definieren, sollten Sie zunächst entscheiden, welche dieser Bereiche für Sie am wichtigsten sind.

Anschließend sollten Sie zurückgehen und die Rohdaten identifizieren, die Sie brauchen, um diese Bereiche zu optimieren.

Insbesondere sollten Sie hier herausfinden, welche Datenquellen sich am besten eignen, um ein bestimmtes Problem zu lösen, und anschließend diese Daten in die von Ihren Datenexperten genutzten Systeme integrieren. Mit anderen Worten: Sie benötigen eine robuste Datenintegrationsstrategie.

Laut aktuellen Befragungen glauben 80 Prozent der Business-Entscheider, dass die Datenintegration ausschlaggebend für ihren Erfolg ist. Dies ist nicht verwunderlich, wenn man sich die Anzahl der Daten- und Workflow-Integrationen ansieht, die für effektive und wettbewerbsfähige Geschäftsprozesse erforderlich sind.

Anstatt eine solide Strategie auszuarbeiten, versuchen viele Unternehmen, eine Datenintegrationslösung mit traditionellen Methoden wie manueller Programmierung oder Insellösungen zusammenzuschustern, die eine einzige Quelle mit einem einzigen Ziel integrieren. Solche Ansätze sind aber nicht tragfähig und liefern auch nicht die gewünschten Ergebnisse. Manuelle Lösungen sind ressourcenintensiv und kaum skalierbar. Und während Insellösungen vielleicht eine bestimmte Anforderung erfüllen, decken sie nicht alle Aufgaben ab, für die Daten erforderlich sind. Das Resultat, wenn man sich auf diese Ansätze verlässt, sind langwierige Projekte, Datensilos und vergeudete Ressourcen. Vor allem aber können Unternehmen damit nicht schnell genug auf Daten zugreifen, um rasch auf Veränderungen zu reagieren.

Unternehmen, die auf erfolgreiche Datenstrategien setzen, kombinieren eine umfassende Datenintegration mit einer durchgängigen Datenqualität, um eine skalierbare Integration und Integrität zu erzielen. Ihr Ansatz konzentriert sich auf die Integration mehrerer Quellen, Datenqualitätsfunktionen und ein Governance-Framework, das definiert, welche User zu welchem Zweck auf die Daten zugreifen dürfen.

86 Prozent der Unternehmen, die ein Datenintegrationstool anstelle von manueller Codierung verwendeten, konnten eine zweifache Produktivitätssteigerung verzeichnen

(Techvalidate-Umfrage, 2019)



Vier Strategien für stabile Unternehmen

Strategie 01

Berücksichtigen Sie die grundlegenden Aspekte einer Datenintegrations- und -integritätslösung

Heute findet man viele Datenintegrationstools und -plattformen auf dem Markt. Doch nicht alle eignen sich, um eine Datenintegrationsstrategie zu erstellen, mit der Sie Ihre gewünschten Ergebnisse erzielen.

Laut Marktforschungsunternehmen Ovum sollten Datenintegrationsanbieter sechs Schlüsselkriterien erfüllen, die für eine erfolgreiche Datenintegrationsstrategie essenziell sind:

Schlüsselkriterium 1

PREISFLEXIBILITÄT, -TRANSPARENZ UND -SICHERHEIT

Alle Unternehmen wünschen sich ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis. Preistransparenz und Preissicherheit sind entscheidend, um akkurate Berechnungen zum Return on Investment (ROI) und den Total Cost of Ownership (TCO) bereits bei der Kaufentscheidung zu ermöglichen, ohne dass es nach der Implementierung zu Überraschungen kommt.

Schlüsselkriterium 2

USABILITY (EINSCHLIESSLICH KUNDENSPEZIFISCHER ANPASSUNGEN)

Besonders in komplexen Umgebungen spielt die Usability eine entscheidende Rolle. Technologieentscheider setzen meist auf Datenmanagementanbieter mit bekannten Plattformsprachen wie Java oder Spark, um Code zu erstellen und anzupassen. Weitere Usability-Features sind automatisierte Implementierungen, einheitliche Plattformen, eingebettete Datenintegritätsfunktionen, die Wiederverwendung von Komponenten und die Fähigkeit, Datenquellen und Datenplattformen unabhängig von ihrer Umgebung zu verbinden.

Schlüsselkriterium 3

ROBUSTE APIS

Immer mehr Organisationen setzen auf eine hybride IT-Infrastruktur, die cloudbasierte und ältere Umgebungen umfasst. Zudem verfügen Enterprise-IT-Umgebungen oft über eine Vielzahl von SaaS-Anwendungen. SaaS-Anwendungen generieren und nutzen Unternehmensdaten. Daher ist es zunehmend wichtig, hybridfähige Lösungen zu wählen, die sowohl Interoperabilität als auch Konnektivität über mehrere Anbieterprodukte hinweg

unterstützen. Außerdem sollten Unternehmen darauf achten, dass die API- und Konnektor-Portfolios über eine umfassende Breite und Tiefe verfügen und Services für API-Entwicklung, -Tests und -Implementierung verfügbar sind.

Schlüsselkriterium 4

OPEN-SOURCE-EXPERTISE

Die wesentlichen Vorteile von Open-Source-Lösungen – und von Datenintegrationsanbietern, die ihre Wurzeln im Open-Source-Bereich haben – sind die Verfügbarkeit kostenloser Versionen, Zugang zur Open-Source-Community, praktisch kontinuierliche Code-Ergänzungen und -Verbesserungen und die Integration mit Lösungen anderer Anbieter innerhalb der Open-Source-Community. Hier kommt es darauf an, wie gut sich die Lösungen der Anbieter an Code-Aktualisierungen und Patches anpassen lassen. Zudem sollten sie laufend aktualisiert werden und sicher sein.

Schlüsselkriterium 5

HYBRIDE IMPLEMENTIERUNGSOPTIONEN

Bei der Nutzung von Datenmanagementtools spielt die Fähigkeit, Datenquellen und Datenplattformen über verschiedene Umgebungen hinweg – ob lokal oder in Public, Private oder Hybrid Clouds – zu verbinden, eine zunehmend wichtige Rolle. Die On-Demand-Funktionen und Flexibilität der Cloud sollten sich nicht auf die Anwendungs- oder Plattformebene beschränken, sondern die Datenmanagementebene miteinbeziehen, sodass cloudgenerierte Daten auch durch cloudbasierte Tools verwaltet werden können.

Schlüsselkriterium 6

KUNDENSUPPORT UND -SERVICES

IT-Abteilungen haben nicht nur mit Personalherausforderungen zu kämpfen, sondern sind auch dafür verantwortlich, den IT-Wildwuchs bei cloudbasierten und hybriden Umgebungen im Auge zu behalten und in den Griff zu bekommen. Daher legen immer mehr IT-Entscheider Wert darauf, dass ihre Datenmanagement- und Integrationsanbieter (insbesondere Professional und Managed Services) einen robusten Kundensupport bieten, vor allem wenn es um die Verwaltung, Verlagerung und Analyse proprietärer und/oder geschäftskritischer Unternehmensdaten geht.



Kurzinfo

BRANCHE
Biopharmaceuticals

ZENTRALE
Großbritannien

MITARBEITER
>10.000

ZIEL
Die Grenzen der Medizin neu definieren, um lebensrettende Behandlungen zu entwickeln

TECHNOLOGIE ECOSYSTEM
AstraZeneca entwickelt Data-Lake auf AWS mit Talend im Zentrum der Datenarchitektur.

Kunden-Story

Warum war eine Veränderung nötig?

- Umsetzung einer auf Datentransformation ausgerichteten strategischen Initiative, um das Unternehmen wieder auf Wachstumskurs zu bringen
- Daten waren über die gesamte Organisation und zahlreiche Quellen und Repositories verteilt
- Stark reguliertes Umfeld

Wichtige Fakten

1 Milliarde USD weniger Kosten durch Einsparung von nur einem Monat pro klinischer Studie

„Jeder Dollar, den wir für eine Dateninitiative ausgeben, bringt uns etwa 40 Dollar ein.“

Andy McPhee
Science and Enabling Units, Data & Analytics Engineering Lead

Strategie 02

Sie müssen in der Cloud sein, um wirklich umfassend vor Ihren Daten profitieren zu können

Um zum richtigen Zeitpunkt auf qualitativ hochwertige Daten zugreifen zu können, muss sich Ihre Dateninfrastruktur in der Cloud befinden. Cloudbasierte und hybride Architekturen bieten schon seit einiger Zeit enorme strategische und wirtschaftliche Vorteile. Mittlerweile sind sie aber ein echtes Must-have für jedes Geschäft.

Die Cloud-Datenintegration verbindet die Power herkömmlicher Datenintegrationsansätze mit modernen und agilen Methoden für eine datenbasierte Lösungsentwicklung, wobei der Schwerpunkt auf einer nativen Unterstützung der Cloud liegt. Verwandte Funktionen für Datenqualität, Data-Mastering, Metadatenmanagement, Datenkatalogisierung und Event-Verarbeitung werden dabei ebenso unterstützt wie das Handling von Big Data, IoT-Daten und anderen neuen Datenquellen und zielen aus der Cloud oder dem Internet. Moderne, umfassende Datenintegrationslösungen können lokal oder in der Cloud betrieben werden. Sie dienen dazu, isolierte Datensilos aufzubrechen, um einen möglichst hohen Mehrwert aus den vorhandenen Daten zu ziehen.

Cloud-Datenintegration bietet dringend benötigte Lösungen für eine Datenintegrationsinfrastruktur, die wirklich alle Arten von Anwendungen, Daten und Nutzern – egal wo sich diese befinden – erreicht. Derart umfassende Lösungen für die Datenintegration sind deshalb so wichtig, weil immer mehr kleine und große Unternehmen aus den verschiedensten Branchen mit hybriden Infrastrukturen und verteilten Datenumgebungen arbeiten.

Die Cloud bietet nicht nur enorme geschäftliche Vorteile – sie hat auch das Zeug dazu, Datenintegrationslösungen deutlich zu verbessern.

- **Die elastische Skalierbarkeit der Cloud.** Bei der Datenintegration kann es passieren, dass Workloads sich rasend schnell ansammeln, erhebliche Serverressourcen binden und dann genauso schnell wieder verschwinden.

Bekannte Beispiele dafür sind die Aufnahme und Transformation von Daten sowie die Vorverarbeitung von Daten vor dem Laden. In solchen Fällen kann eine elastische Cloud-Lösung automatisch die erforderlichen Ressourcen bereitstellen und diese nach Abschluss der Datenintegration wieder herunterfahren.

- **Zentralisierung von Semantik und kollaborativen Funktionen in der Cloud.** Die Zentralisierung gemeinsam genutzter Ressourcen und Services unterstützt Konsistenz und Governance bei der Datenverwaltung und lässt die Entwickler produktiver und enger zusammenarbeiten. So lassen sich Ressourcen und Services weit effizienter über Regionen hinweg bereitstellen und in der Produktion auf den verschiedenen Plattformen hybrider Datenintegrationsworkflows nutzen.
- **Die Wirtschaftlichkeit der Cloud.** Server- und Speicherressourcen auf Cloud-Plattformen sind im Vergleich zu lokal installierten Lösungen in aller Regel günstiger. Zudem kümmert sich der Cloud-Provider um die Kapazitätsplanung, Optimierung, Upgrades und Wartung der Server und entlastet damit nachhaltig die IT-Abteilung. Nutzt man cloudbasierte Server und Speicherlösungen, erspart man sich zudem den Aufwand für die Systemintegration und verbrennt kein Geld für unnötige Investitionen.

Denn bei der Cloud-Datenintegration kommt es nicht nur darauf an, neuere, schnellere, schlankere und günstigere Technologien zu nutzen. Es geht auch darum, unsere Denk- und Arbeitsweise auf den neuesten Stand zu bringen (sowohl in operativer als auch in technologischer Hinsicht), um so das Unternehmen erfolgreicher aufzustellen.



Kurzinfo

BRANCHE
Getränkeindustrie

ZENTRALE
Belgien

MITARBEITER
>10.000

ZIEL
Integration von Systemen und Daten, um Kundenerfahrung und Lieferkette zu optimieren

TECHNOLOGIE ECOSYSTEM
Talend extrahiert Daten aus verschiedenen Quellen – Echtzeit und Batch, cloudbasiert und lokal, aus ERP-Systemen und IoT-Geräten – und speichert sie in einem Data-Lake auf Microsoft Azure.

Kunden-Story

Warum war eine Veränderung nötig?

- Integration von Daten aus mehreren Übernahmen, darunter lokalen und cloudbasierten Systemen wie Salesforce, 15 SAP-Instanzen, 27 ERP-Systemen, 23 ETL-Tools
- Migration in die Cloud, um die Architektur zu vereinfachen und wiederverwendbare Prozesse zu erstellen
- Umsetzung der DSGVO-Vorgaben, was eine globale Transparenz über alle Datenressourcen hinweg erforderte

Wichtige Fakten

Vor der Implementierung von Talend verbrachten Datenanalysten bei AB InBev rund 80 Prozent ihrer Zeit damit, relevante Daten zu lokalisieren und zu konsolidieren. Jetzt brauchen sie nur noch circa 30 Prozent ihrer Zeit für die Erfassung von Daten, sodass ihnen 70 Prozent bleiben, um die Daten für wichtige Entscheidungen zu analysieren.

„Wir wollten auf die Cloud umsteigen und brauchten eine passende Lösung. Talend konnte unsere Anforderungen ganz klar am besten erfüllen. Zudem war das Pricing bei Talend attraktiver als bei anderen Anbietern.“

Harinder Singh,
globaler Leiter Data Strategy & Solution Architecture bei AB InBev



Strategie 03

Ihre Datenintegrationsstrategie sollte auf eine proaktive und durchgängige Datenqualität ausgerichtet sein

Noch nie waren schlechte Daten so gefährlich. Angesichts immer schnellerer globaler Veränderungen können zu wenige Daten oder die falschen Daten noch schlechtere Entscheidungen zur Folge haben, als wenn man überhaupt keine Daten zur Verfügung hat. Unzureichende Datenqualität wirkt sich in vielerlei Hinsicht negativ auf alle Organisationen aus. Gute Datenqualität dagegen ist eine strategische Ressource, die Ihrer Organisation entscheidende Wettbewerbsvorteile verschafft. Gartner zufolge schlägt eine mangelhafte Datenqualität jährlich mit bis zu 15 Millionen Dollar Kosten pro Unternehmen zu Buche.

Der Grund dafür liegt auf der Hand. Jede Entscheidung, die Organisationen treffen, basiert auf Daten – zum Beispiel, wenn es darum geht, welche Produkte sie entwickeln, welche Kunden sie ansprechen, wie Kunden mit Produkten und Services interagieren, wie sie die Lieferkette aufbauen und welche Kandidaten sie einstellen sollen. Wenn die Daten, die Sie für diese Entscheidungen nutzen, falsch sind, dann sind auch Ihre Entscheidungen falsch. Ungenaue, nicht vertrauenswürdige Daten führen zu verpassten Marktchancen, falschen Entscheidungen, einem höheren Risiko und einem geringeren ROI.

Vertrauen und Verlässlichkeit sollten zentrale Aspekte einer jeden Dateninitiative sein. Jetzt, da Daten und Ressourcen

über cloudbasierte und lokale Datencenter hinweg verteilt sind, ist es allerdings schwieriger denn je, die Datenqualität, Governance und Compliance sicherzustellen. Initiativen zur Verbesserung der Datenqualität werden als zusätzlicher Aufwand wahrgenommen, obwohl sie eigentlich wesentlich dazu beitragen, die digitale Transformation zu beschleunigen. Wenn man bei Dateninitiativen nicht von Anfang an in die Integrität und Verlässlichkeit der Daten investiert, wirkt sich das auf alle nachgelagerten Prozesse aus. Entscheider können sich nicht zu 100 Prozent auf ihre Daten verlassen und Datenspezialisten verbringen zu viel Zeit damit, den Daten wichtige Informationen zu entlocken.

Aus diesem Grund sollten Organisationen einen proaktiven Datenqualitätsansatz verfolgen.

Prävention

Prüft man die Qualität eines Datensatzes am Eintrittspunkt, also dort, wo er erstmals in das Unternehmen gelangt, entstehen Kosten von 1 \$. Diese Kosten bezeichnet man als Präventionskosten.

Korrektur

Wenn man den Datensatz zu einem späteren Zeitpunkt bereinigt und dedupliziert, kostet dies 10 \$. Dies sind die Kosten für eine Korrektur.

Versäumnis

Wenn man mit einem Datensatz arbeitet, der nie bereinigt wurde,

kostet dies 100 \$. Dies sind die Kosten, die ein Versäumnis verursacht.

Mit einem proaktiven Ansatz können Sie die Qualität der Daten prüfen und messen, bevor sie in Ihre zentralen Systeme gelangen. Allerdings ist es alles andere als einfach, sämtliche Daten in internen, cloudbasierten, mobilen und Webanwendungen im Blick zu behalten. Diese Art von Kontrolle lässt sich nur mithilfe effizienter Datenintegrationsprozesse auf all diese Systeme ausweiten.

Um die Verbreitung fehlerhafter Daten zu vermeiden, müssen Sie zuallererst wirksame Regeln in Ihren Datenintegrationsprozessen verankern. Mithilfe geeigneter Tools und integrierter Daten können Sie den einen oder anderen „Whistleblower“ für sich arbeiten lassen und so einige der Ursachen für Datenqualitätsprobleme aufdecken.

Außerdem sollten Sie in der Lage sein, Ihre Daten über Ihre gesamte System- und Applikationslandschaft hinweg zurückzuverfolgen. So können Sie Ihre Daten in Echtzeit analysieren, standardisieren und abgleichen. Anschließend können Sie die korrekten Daten bei Bedarf jederzeit erneut prüfen. Die Vorteile liegen auf der Hand. So geht Gartner davon aus, dass Unternehmen, die ihre Datenqualität konsequent mithilfe von Kennzahlen überwachen, bis 2022 um 60 Prozent mehr von ihren Initiativen zur Datenqualitätsverbesserung profitieren werden.



TI Media

Kurzinfo

BRANCHE
Medien

ZENTRALE
Großbritannien

MITARBEITER
<1.000

ZIEL
TI Media benötigte ein System, um seine Daten schneller und effizienter zu nutzen und Geld zu sparen

TECHNOLOGIE ECOSYSTEM
Talend wurde auf einer Snowflake-Datenbank in Amazon Web Services (AWS) implementiert.

Kunden-Story

Warum war eine Veränderung nötig?

- Schaffung einer einzigen Sicht auf den Kunden
- Die SCoV-Transaktion musste im gesamten Unternehmen zugänglich und im Hinblick auf die immer höheren Datenmengen skalierbar sein
- Das Projekt musste kosteneffektiv und intern umsetzbar sein

Wichtige Fakten

Innerhalb des ersten Jahres Behebung von Datenqualitätsproblemen um 90 Prozent beschleunigt und Datenbudgets um 50 Prozent reduziert

„Wir haben uns für Talend entschieden, weil nur Talend die umfassenden Datenqualitätsfunktionen bot, die wir benötigen. Andere Lösungen konnten hier nicht mithalten. Da wir unser Projekt innerhalb von zwei Monaten umsetzen mussten, war das Thema Geschwindigkeit enorm wichtig für uns. Zudem ist Talend extrem benutzerfreundlich und einfach anzuwenden. Die Bereinigungs- und Deduplizierungsfunktionen sind integriert, sodass wir etwa fünf Minuten gebraucht haben, um den Datenbereinigungsprozess zu erstellen.“

Lee Wilmore, Data Intelligence Director bei TI Media



Strategie 04

Ihre Datenintegrationsplattform sollte Data-Governance-Funktionen bieten

Auch Data-Governance ist eine extrem kritische Funktion für heutige Datenumgebungen. Hierbei geht es nicht nur um Kontrolle und Datenschutz, sondern auch um Enablement und Crowdsourcing-Erkenntnisse. Dabei handelt es sich um eine Ansammlung von Prozessen, Rollen, Richtlinien, Standards und Kennzahlen, die eine effektive Nutzung von Informationen ermöglichen und Organisationen bei der Umsetzung ihrer Ziele unterstützen.

Data-Governance bietet so viele Vorteile, dass kaum eine Organisation darauf verzichten kann.

- **Verbesserte Datenqualität:** Ein gut durchdachter Data-Governance-Plan stellt die Genauigkeit, Vollständigkeit und Konsistenz der Daten sicher.
- **Gemeinsames Verständnis der Daten:** Data-Governance ermöglicht eine einheitliche Sicht auf die Daten sowie eine einheitliche Terminologie dafür. Die einzelnen Geschäftseinheiten behalten dabei ein angemessenes Maß an Flexibilität.
- **Data-Map:** Data-Governance sorgt dafür, dass der Standort und die Zusammenhänge kritischer Unternehmensdaten jederzeit genau bekannt sind. Betrachten Sie es als ein GPS für Daten: Damit können Sie sehen, wo sich Ihre Daten befinden, woher sie kommen und wohin sie verlagert werden. Durch Data-Governance haben Sie die volle Kontrolle über Ihre Datenressourcen. Zudem können Sie diese effizient nutzen und geschäftsrelevante Erkenntnisse daraus gewinnen.
- **Eine 360-Grad-Sicht auf alle Kunden und andere Geschäftseinheiten:** Mithilfe von Data-Governance können sich Organisationen auf „eine einzige Version der Wahrheit“ für zentrale Geschäftseinheiten verständigen und anschließend ein geeignetes Maß an Verantwortlichkeit und Konsistenz über verschiedene Einheiten und Geschäftsaktivitäten hinweg fördern.

- **Durchgehende Compliance:** Data-Governance ermöglicht die Einhaltung von gesetzlichen Vorgaben, wie etwa der DSGVO (EU-Datenschutz-Grundverordnung) und des CCPA (California Consumer Protection Act), und von Branchenanforderungen, etwa des Clinical Data Interchange Standard Consortium im Bereich Lifesciences, HIPAA (Health Insurance Portability and Accountability Act) im Gesundheitswesen oder BCBS 239 für die Aggregation von Risikodaten und die Risikoberichterstattung bei Finanzdienstleistungen.
- **Besseres Datenmanagement:** Unternehmen können mithilfe von Data-Governance Verhaltensregeln, Richtlinien und Best Practices für das Datenmanagement definieren und sicherstellen, dass Bereiche wie Ethik, Recht, Sicherheit und Compliance gleichermaßen berücksichtigt werden.
- **Einfacher Zugriff:** Ein Data-Governance-Framework sorgt dafür, dass Daten relevante Vorgaben einhalten, geschützt, verlässlich, gut dokumentiert und leicht auffindbar sind und zudem vertraulich behandelt werden.

Um den richtigen Data-Governance-Ansatz für Ihr Unternehmen zu finden, sollten Sie auf Tools setzen, die Ihnen die volle Kontrolle über Ihre Daten ermöglichen und Ihnen helfen, das Risikomanagement und den geschäftlichen Nutzen, den Sie mit Ihrer Strategie verfolgen, umzusetzen.

Halten Sie Ausschau nach umfassenden, skalierbaren und kollaborativen Tools, die sich einfach in Ihre bestehende Umgebung integrieren und von Ihren Datenexperten nutzen lassen. Cloudbasierte Plattformen bieten Ihnen einen schnellen Zugriff auf robuste, kosteneffiziente und benutzerfreundliche Funktionen, die über Ihre gesamte Datenlandschaft hinweg verteilt sein können.



Geben Sie sich nicht mit unvollkommenen Daten zufrieden.

Unternehmen müssen heute schneller handeln und reagieren und das Maximum aus jeder Kundeninteraktion herausholen.

Als einziger Anbieter stellt Talend eine Datenintegrations- und Datenintegritätsplattform bereit, die alle nötigen Funktionen bietet, um vollständige, saubere und verlässliche Daten zu gewinnen und darauf basierend geschäftskritische Entscheidungen zu treffen.

Kontaktieren Sie uns noch heute und finden Sie heraus, wie einfach es sein kann, mit Daten zu arbeiten.



The right side of the slide features a large, stylized graphic of a tunnel or vortex. It is composed of numerous concentric, overlapping circles and arcs that create a sense of depth and movement, drawing the eye towards the center. A solid red circle, containing the word 'talend' in white lowercase letters, is positioned in the middle of this graphic. The background of the right half is a dark navy blue, which contrasts with the lighter blue and white lines of the tunnel effect.